

Fremdsegeln mit Freibier

- Der Union Yacht Club Attersee veranstaltete auch in der Saison mehr als 30 Top-Regatten im heimischen Gewässer
- Zum Abschluss steigen noch zwei Events im Mittelmeer

Ich nehme meinen Skoda Octavia und packe Lautsprecher, Bojen, Beamer, Leinwände und vieles mehr in das Auto...

Das galt dieser Tage für Gert Schmidleitner, der voll gepackt Richtung der kroatischen Stadt Punta gefahren war, um ab morgen anstatt wie gewohnt am Attersee im Mittelmeer „fremdsegeln“ zu lassen und dabei die nationalen Hochseemeisterschaften abhält. „Die Bedingungen hier sind gut! Es hat derzeit angenehme 25 Grad. Dazu weht eine leichte Brise Wind“, funkte der Wettkampfleiter im Talk mit der „Krone“ durch und verriet, dass er in den nächsten drei Wochen ein Marathonprogramm im wärmeren Gefilde abspulen wird. Zunächst steigt ab morgen eine Inshore-Regatta (veranstaltet vom UYCA mit pg7), bei der sechs bis acht Seemeilen in der Bucht gesegelt werden,



Zuerst wird in der Bucht gesegelt (r.), ehe es 300 Seemeilen ins offene Meer geht.

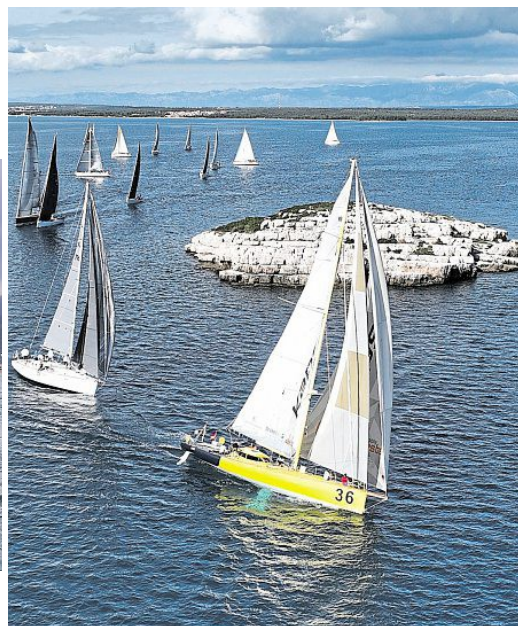
ehe es zum Offshore-Event (Yacht Club Austria) geht, bei der 300 Seemeilen im offenen Meer (drei Tage non-stop) am Programm stehen.

Top-Wetter in Kroatien

Wobei den Seglern in den nächsten Tagen neben sportlichen Höhepunkten ein tol-

les Rahmenprogramm geboten wird. So gibt es heute ein ausgiebiges Eröffnungssessen und gar eine lokale Weinverkostung. „An einem Abend gibt's dazu auch noch Freibier für alle“, so Schmidleitner, der schmunzelnd anfügt: „Den Alkohol gibt's aus Sicherheitsgründen aber stets

erst nach dem Segeln!“ Ein Feier-Bier hat sich auch der Wettkampfleiter selbst nach den beiden finalen Events in Kroatien verdient, veranstaltete er doch auch in diesem Jahr mit dem Union Yacht Club Attersee mehr als 30 Top-Regatten mit hundert Booten. **Michael Schütz**



Fotos: UYCA